

Weltantikorruptionstag

Über diesem Donnerstag heißt es in den Herrnhuter Losungen bei dem Propheten Joel: „Der Tag des HERRN ist groß und voller Schrecken, wer kann ihn ertragen? Doch auch jetzt noch, spricht der HERR, kehrt um zu mir von ganzem Herzen!“

Das klingt wie ein allerletzter Aufruf. Da kommt etwas Ungeheuerliches, aber noch ist es nicht zu spät, wenn wir uns jetzt noch ganz schnell Gott zuwenden – nicht aus Überzeugung nur aus Angst, sicher ist sicher - dann geht es noch, dann schlupfen wir noch durch.

Heute ist Weltantikorruptionstag.

Da gibt es viel zu untersuchen, in Zeiten, in denen unbürokratisch große Hilfen fließen und es vor allem auf Tempo ankommt, ist die Versuchung erst recht groß.

Antikorrupt. Gegen Bestechlichkeit. In gewisser Weise ist das auch ein sehr protestantischer Gedenktag, denn das mittelalterliche Ablasswesen war ja durchaus nicht frei von Bestechungsabsichten: Menschen kaufen sich frei als könnte man den Preis der Gnade berechnen oder Gott mit extra großen Zahlungen bestechen, nicht so genau hinzusehen, was denn sonst noch zu Buche schlägt.

Einmal aufgespießt, hat Martin Luther die ganze Gnaden- und Rechtfertigungslehre diesbezüglich durchgebürstet: wenn wir Gutes tun, damit Gott nicht anders kann, als uns liebevoll und gnädig anzusehen, dann nötigen wir ihn. Aber Gott lässt sich nicht bestechen. Wenn er uns freundlich ansieht, wenn wir ihm recht sind, dann geschieht es aus lauter Gnade und nur aus Gnade. Nicht, weil wir es irgendwie verdient hätten.

Darum liegt wohl auch der Schwerpunkt des Prophetenwortes nicht auf dem Zeitdruck: wenn du dich ganz sehr beeilst, dann kannst du schnell noch umkehren, ehe die Welt untergeht – aber eigentlich ist es schon (frei nach Jens Spahn) halb eins. Der Schwerpunkt liegt auf dem Herzen:

„Kehrt um zu mir von ganzem Herzen!“ Nicht, weil ihr euch davon Nutzen ausrechnet, sondern weil ihr in der Tiefe eures Herzens überzeugt seid, dass es gut und richtig wäre, ganz anders zu leben und falsche Wege nicht länger zu gehen. Und dann? „Dann seht auf und erhebt eure Häupter...!“ Und das geht ja nur, wenn man freimütig umhersehen kann, einen graden Rücken hat und sich nicht hat korrumpieren lassen...